



# Gewässerentwicklung und Klimaanpassung in NRW

- aus dem der Blickwinkel des Klimaanpassungsgesetzes

42. Bundestagung der DLKG  
Koblenz, 12. – 14. Oktober 2022

Martina Hunke-Klein



# Gliederung

- 5 „Brillen“ der Gewässerentwicklung
- NRW im Überblick
- Klimaanpassungsgesetz NRW
- Gewässerentwicklung im Handlungsfeld  
„Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz“
- Anforderungen an Landentwicklung und Landeskultur



## 5 „Brillen“ der Gewässerentwicklung

- 1970er Jahre - Gewässerreinigung
- 1980er Jahre – Gewässerpflege als ökologische Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer als Landschaftselemente i.S. der Biotopvernetzung
- 1990er Jahre – Gewässerentwicklung als grundlegende Regeneration typischer Strukturen
- 2000er Jahre – europäische WRRL nachhaltige und umweltverträgliche Wassernutzung
- 2020er Jahre – Klimaschutz und Klimaanpassung



# NRW im Überblick



34.000 km<sup>2</sup> Fläche  
ca. 47 % landwirtschaftliche Fläche  
ca. 25 % Wald  
Tiefster Punkt 9m  
Höchster Punkt 843m  
Mittlere Jahres-temperatur: 5-10°C  
Niederschlag: 600 – 1.400 mm / Jahr  
Rd. 18 Mio. Einwohnende in 396 Kommunen

Karte:  
Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



Kartengrundlage:  
Land NRW (2018)  
Datenlizenz Deutschland -  
Namensnennung - Version 2.0

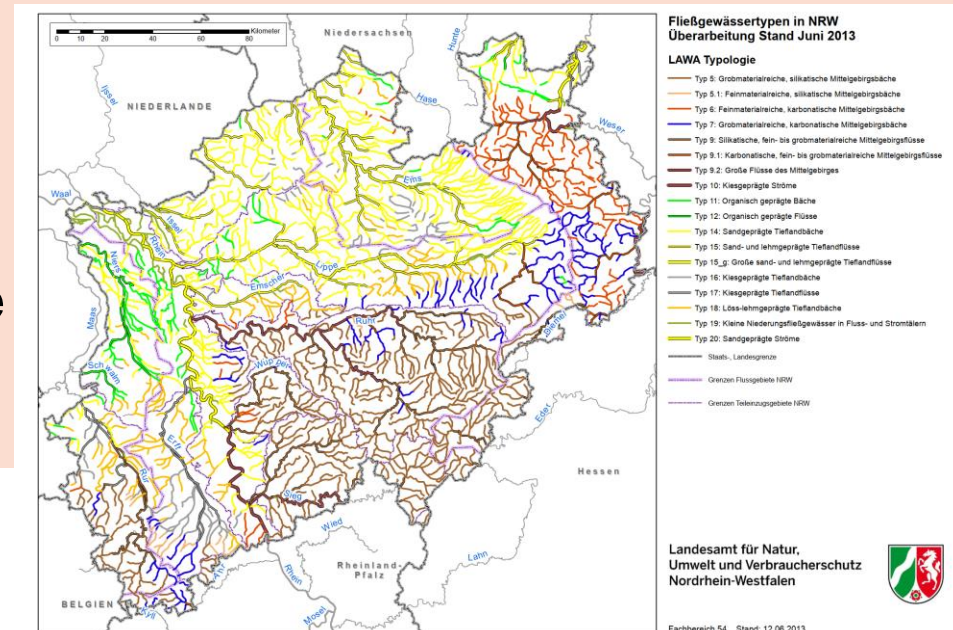






# NRW im Überblick

- Mehr als 50.000 km Fließgewässer
- 18 Fließgewässertypen
- Zuständigkeit für wasserwirtschaftliche Aufgaben:
  - 9 sondergesetzliche Wasserverbände
  - Kreise, Kommunen
  - Wasser- und Bodenverbände nach WVG
  - Eigentümer





# Klimaschutz u. Klimaanpassung- Grundlagen

- Klimaanpassungsgesetz NRW (KIAng) von 2021 – erstes bundesweit eigenständiges KIAng
  - Grundlage u.a. für:
    - Festlegung von Klimaanpassungszielen
    - Erarbeitung und Fortschreibung einer Klimaanpassungsstrategie
    - Berücksichtigungsgebot von Klimafolgen für Träger öffentlicher Aufgaben
    - Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring und Errichtung Beirat

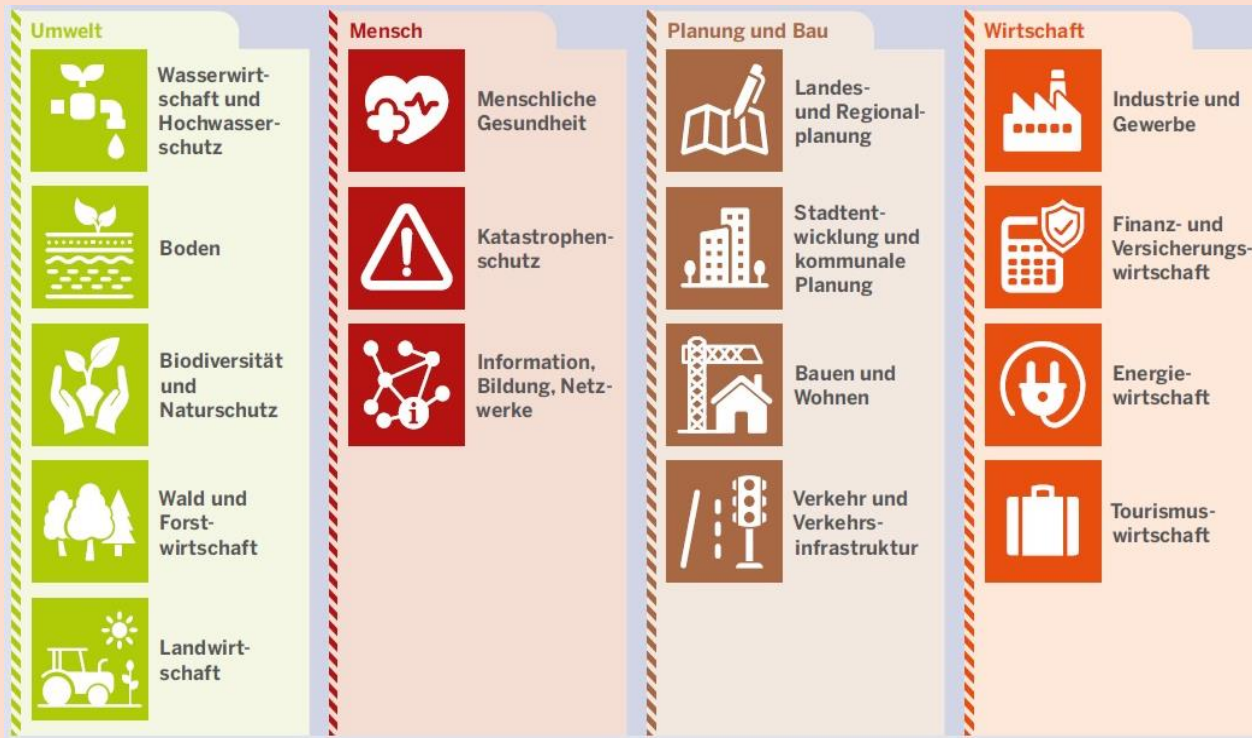


## Klimaanpassungsziele des KLANG

- Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels durch die jeweils zust. öffentl. Stellen.
- Erarbeitung handlungsfeldspezifischer und auf die Region abgestimmter Maßnahmen, insbes. in den Bereichen
  - Gefahrenvorsorge
  - Gesundheit
  - Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt,
  - Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und
  - Förderung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft



# Handlungsfelder Klimafolgenanpassung

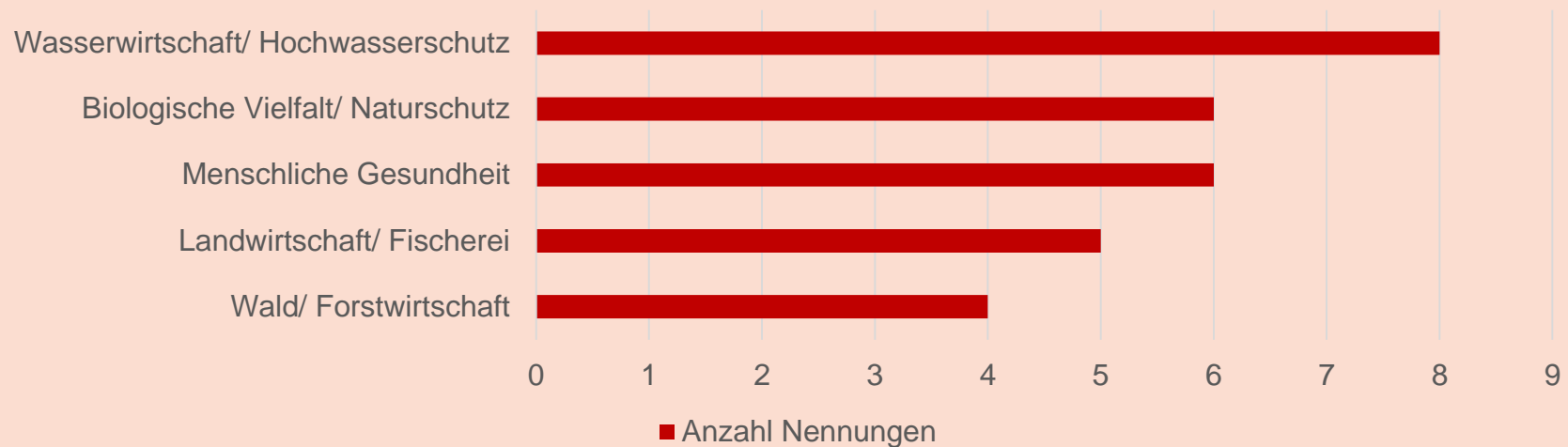






# Handlungsfelder in den Großlandschaften NRW

## Wesentliche Handlungsfelder





## HF „Wasserwirtschaft/ Hochwasserschutz

- Bereiche: Gewässerbewirtschaftung, Talsperrenbewirtschaftung, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung und Hochwasserschutz
- Vielfältige Wechselwirkungen mit anderen Handlungsfeldern: u.a. Land- und Forstwirtschaft, Biodiversität, Gefahrenabwehr aufgrund Klimawandel
- Ziel: Ermittlung des Anpassungsbedarfs für die wasserwirtschaftlichen Aufgabenfelder



## Relevante Arbeitsfelder der Wasserwirtschaft

- Verbesserung des Gewässerzustands, der Gewässerökologie und des Grundwasserzustands (Gewässerbewirtschaftung)
- Umgang mit konkurrierenden Nutzungen, z.B. Trinkwasser, Hochwasserschutz, Energie, Tourismus (Talsperrenbewirtschaftung)
- Umgang mit Starkregen und Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung)
- Umgang mit häufigeren und extremen Hochwassern (Hochwasserschutz)



# Gewässerentwicklung

verfolgt folgende Ziele:

- Ökologisch funktionsfähige Gewässer
- Zukunftsweisender Hochwasserschutz
- Integration weiterer Belange des Gemeinwohls

umfasst ausgehend vom Ausgangszustand:

- Belassen, Entwicklung zulassen
- Entwickeln, im Rahmen der Gewässerunterhaltung
- Gestalten, durch Gewässerausbau



# Herausforderungen und Aufgaben für die Bodenordnung und Landentwicklung

- Zeitliche Dringlichkeit und Umfang notwendiger Gewässerentwicklungsmaßnahmen, insbesondere auch in den ländlichen Räumen
- Wie sehen die Anpassungsbedarfe bei der Gewässerentwicklung künftig aus?
- Flächenbedarfe und Nutzungskonkurrenzen
- einvernehmliche vs. hoheitliche Maßnahmenumsetzung





# Herausforderungen und Aufgaben für die Bodenordnung und Landentwicklung

Hilfestellung zur Bewältigung der Herausforderungen im ländlichen Raum gehört zur den Kernaufgaben und Kernkompetenzen der Landentwicklung

- Große Expertise und Erfahrung bei den Flurbereinigungs-/ Landentwicklungsbehörden in der Unterstützung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen durch Bodenordnungsverfahren durch Lösung von Nutzungskonflikten und lagegerechter Flächenbereitstellung



# Herausforderungen und Aufgaben für die Landentwicklung

- Berücksichtigung von wasserwirtschaftlichen Planungen zur Klimaanpassung bei der Vorbereitung und Durchführung von Bodenordnungsverfahren
- Planung und Umsetzung eigener Maßnahmen (kleine „blaue“ Infrastruktur) im gemeinschaftlichen Interesse im land- und forstwirtschaftlichen Bereich
- Unterstützung regionaler oder gemeindlicher Entwicklungsplanungen im ländlichen Raum und deren Umsetzung



# Herausforderungen und Aufgaben für die Landentwicklung

- verstärkte Wahrnehmung der Rolle als Träger öffentlicher Belange für landeskulturelle Fragen bei räumlichen Planungen
- Offensive Öffentlichkeitsarbeit



## Fazit

- Nachhaltige Landnutzung und Umsetzung von Klimaanpassungsstrategien vielfach nur durch Bodenordnung mit ihrem eigenen Gestaltungsauftrag und den Möglichkeiten des integrativen Flächenmanagements möglich
- Auftrag zur Gestaltung klimaresilienter Landschaften
- Yes, we can!



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**